



Ein Stadtbus wirbt für Zivilcourage

RAVENSBURG (fh) - „Wir wollen ein wichtiges Thema groß herausbringen“: Für dieses Ziel hat sich Ravensburgs Polizeipräsident Uwe Stürmer einen bestens geeigneten Werbebotschafter ausgesucht. Seit Kurzem transportiert ein Linienbus im Stadtverkehr Ravensburg/Weingarten nicht nur Fahrgäste, sondern auch die

prägnanten Botschaften des Projekts „Tu was“. Die Polizei will damit die Zivilcourage im Landkreis Ravensburg fördern und knüpft mit dieser Aktion an erfolgreiche Aktionen vergangener Jahre an. Sechs bildstark übersetzte Regeln sollen in Situationen, in denen Menschen Unterstützung brauchen, einfache Tipps für

Zeugen und Helfer vermitteln. „Wir brauchen mehr denn je den gesellschaftlichen Zusammenhalt, wenn Not am Mann ist“, sagte Stürmer am Mittwoch beim offiziellen Start für das Projekt. Zivilcourage lasse sich nicht an Institutionen abschieben. „Wir können alle betroffen sein – als möglicher Helfer genauso

wie als jemand, der Hilfe braucht.“ Die Polizei hat sich für „Tu was“ starke Partner ins Boot geholt. Die TWS mit Geschäftsführer Andreas Thiel-Böhm haben den Bus zu Verfügung gestellt. Der Sportkreis Ravensburg mit Karlheinz Beck an der Spitze hat sich das Thema Zivilcourage ebenso auf die Fahnen ge-

schrieben wie die Kreissparkasse Ravensburg mit Vorstandssprecher Heinz Pumpmeier. Die „Schwäbische Zeitung“ ist Medienpartner. Polizeichef Uwe Stürmer plant auch eine Neuauflage des Zivilcouragepreises. Das Foto zeigt die Projektpartner mit dem Gelenkbus vor der Oberschwabenhalle. FOTO: HEISS